

Die Käferfauna des Oetztals (Tirol).

J. Ammann und H. Knabl.

(Fortsetzung.)

1. *Ophonus punctulatus*. Dft. Bei Sölden selten (Kn.).
 2. *O. azureus*. F. Bei Oetz höchst selten (A.).
 3. *O. signaticornis*. Duft. Sehr selten bei Oetz und Ochseng. (A.).
 4. *O. pubescens*. Müll. Häufig im ganzen Tale.
 5. *O. griseus*. Panz. Seltener als *pubescens*.
 6. *O. calceatus*. Duft. Oetz und Längf. nur selten (A.). *)
 1. *Harpalus aeneus*. F. Häufig.
 2. *H. distinguendus*. Dft. Seltener.
 3. *H. atratus*. Latr. Bei Oetz nicht häufig (A.).
 4. *H. tenebrosus*. Dej. Selten bei Oetz.
 5. *H. latus*. L. Im ganzen Tale wohl neben *tardus*. P. die häufigste Art.
 6. *H. luteicornis*. Duft. Nicht häufig.
 7. *H. quadripunctatus*. Dej. Selten an der linken Talseite in Wäldern.
 8. *H. rubripes*. Duft. In der Gegend von Oetz nicht selten.
 9. *H. honestus*. Duft. Im ganzen Tale nicht selten bis Vent.
 10. *H. tardus*. Panz. Ueberall häufig.
 11. *H. modestus*. Dej. Höchst selten.
 12. *H. picipennis*. Duft. Höchst selten.
- Trichotichnus laevicollis*. Duft. In höheren Gebirgswäldern im ganzen Tale nicht selten.
- Acupalpus meridianus* L. Keineswegs häufig bei Oetz (A.).
- Bradycellus collaris*. Duft. Häufig bis 2200 m. Oetz, Umh., Gurgl.
1. *Anisodactylus binotatus*. F. Bei Oetz nicht häufig (A.).
 2. *A. nemorivagus*. Dft. Noch seltener als *binotatus*.
- Zabrus tenebrioides*. Goez. Bei Oetz nur selten.

AMARINAE.

1. *Amara similata*. Gyllh. Nicht selten in der Gegend von Oetz (A.).
2. *A. montivaga*. Sturm. Nicht häufig (A.).
3. *A. communis*. Panz. Im ganzen Tale häufig.
4. *A. nitida*. Sturm. Umh. (Kn.).
5. *A. convexior*. Steph. Ochseng. (A.).
6. *A. curta*. Dej. Oetz (A.).
7. *A. aenea*. Deg. Im ganzen Tale eine der häufigsten Arten.
8. *A. spreta*. Dej. Einmal in den Gebirgen um Oetz gesammelt (A.).
9. *A. familiaris*. Duft. Im Frühjahr nicht selten unter Steinen in Mehrzahl.
10. *A. erratica*. Dft. Auf Bergen über 1500 m in Oetz, Kühteil, Umh. (A.).
11. *A. Quenseli*. Schönh. Bis 2600 m Höhe im ganzen Tale bis Gurgl (Ratter) und Vent (Gredl.).
12. *A. bifrons*. Gyllh. Selten in Oetz (A.) und Umh. (Kn.).

*) Abkürzungen: A. = Ammann; Kn. = Knabl; Gredl. = Gredler; „Käfer von Tirol“ und 6 Nachträge, K. T. I. II. III. IV. V. VI. N.; Umh. = Umhausen; Längf. = Längenfeld; Söld. = Sölden; Ochsg. = Ochsengarten; Küh. = Kühteil (Höhenkurort).

13. *A. praetermissa*. Sahlbg. Auf den Gebirgen des ganzen Tales nicht selten, so in Oetz, Kühteil, Umh., Gurgl. (Ratter) bis in bedeutende Höhen.
14. *A. brunnea*. Gyllh. Diese Art kommt nach Gredl. im Sulztal bei Längenf. vor.
15. *A. apricaria*. Payk. Im ganzen Tale von Oetz (A.) bis Vent Gredl. IV. N.)
16. *A. crenata*. Dej. Kommt im Venter Tale vor (A.)
17. *A. fulva*. Deg. Oetz und Umh. (Kn.) selten.
18. *A. consularis*. Duft. In Oetz nicht selten (A.)
19. *A. aulica*. Panz. Oetz und Umh., Ochsg. nicht selten; ab. *Helleri*. Gredl. Kühteil und Ochsg. (Kn.). (Nach Herrn Prof. K. Daniel ist diese als Art beschriebene Am. nur eine aberr. v. *aulica*.)
20. *A. equestris*. Dft. Nicht häufig in Oetz, Ochsg. und Umh. (A.)

PTEROSTICHINAE.

1. *Abax ater*. Vill. Nicht selten in der Gegend von Oetz (A.)
2. *A. ovalis*. Dft. Seltener als vorige Art.
1. *Pterostichus dimidiatus*. Oliv. Von Herrn Ratter bei Oetz gefunden.
2. *Pt. lepidus*. Leske. Im ganzen Tale bis Sölden häufig.
3. *Pt. gressorius*. Dej. Diese Art fanden wir in zwei Stücken bei Längf. (A.)
4. *Pt. cupreus*. L. Gemein wie überall.
5. *Pt. coeruleus*. L. Gemein wie überall.
6. *Pt. vernalis*. Panz. Nirgends selten.
7. *Pt. niger*. Schall. Bei Oetz, Umh. (Gredl.), Längf. (A.)
8. *Pt. vulgaris*. L. Wie überall so auch im Oetztal häufig.
9. *Pt. nigrita*. F. Ebenso häufig wie vorige Art.
10. *Pt. nigrita v. rhaeticus*. Heer. Umh. (Kn.), determ. K. Daniel.
11. *Pt. anthracinus*. Illig. Nicht häufig in Oetz (A.)
11. *Pt. strenuus*. Panz. Oetz, Längf., Umh. häufig.
12. *Pt. diligens*. Sturm. Ebenso häufig wie vorangehende Art in Oetz, Ochseng., Sölden (A.), Umh. (Kn.)
13. *Pt. oblongopunctatus*. F. Im ganzen Tal bis Gurgl (Ratter) nicht selten.
14. *Pt. unctulatus*. Dft. Kommt namentlich in Gebirgswäldern ziemlich häufig vor bis 2000 m Höhe im ganzen Tale.
15. *Pt. subsinuatus*. Dej. Seltener als *unctulatus*, aber auch überall.
16. *Pt. aethiops*. Panz. Nicht häufig in Oetz (A.) und Umh. (Kn.)
17. *Pt. Kokelli*. Mill. Selten in den Bergen um Kühteil (A.)
18. *Pt. metallicus*. F. Nicht selten im ganzen Tale bis Vent und Gurgl.
19. *Pt. fasciatopunctatus*. Creutz. Mit var. *seticollis* Gglb. in Oetz und Umh. (Kn.), keineswegs häufig.
20. *Pt. multipunctatus*. Dej. Um Oetz und Umh. (A.) nur an der linken Talseite.
21. *Pt. Jurinei*. Panz. Im ganzen Tale sehr häufig von 1100 m an aufwärts.

1. *Calathus fuscipes*. Goeze. Häufig im ganzen Tale von Oetz bis Sölden.
2. *C. erratus*. Sahlb. Noch häufiger als vorige Art.
3. *C. mollis*. Marsh. Im Venter Tale (Gredl. IV. N.).
4. *C. melanocephalus*. Ueberall häufig auf höheren Gebirgen, auch v. *alpinus*. Dej.
5. *C. micropterus*. Duft. Unter Moos und altem Laub, nirgends selten.
Synuchus nivalis. Panz. Sammelten wir in Oetz und Ochseng. (A.)
Olisthopus Sturmii. Duft. In Oetz selten (A.).
1. *Agonum assimile*. Payk. Sehr häufig.
2. *A. sexpunctatum*. L. Im ganzen Tale nicht selten.
3. *A. Mülleri*. Hbst. Noch häufiger als vorige Art.
4. *A. gracilipes*. Duft. Um Oetz selten (A.).
5. *A. viduum*. Panz. Auf feuchtem Terrain nicht selten.
6. *A. dorsale*. Pont. Bei Umh. (Kn.).

LEBIINAE.

1. *Lebia cianocephala*. L. In der Gegend von Oetz nicht häufig.
2. *L. crux minor*. L. Ochseng. (A.), Umh. (Gredl.) nicht häufig.
Metabletus truncatellus. L. In der Gegend von Oetz nicht selten.
1. *Dromius angustus*. Brull. Einmal in Oetz von einer Linde geklopft (A.).
2. *Dr. agilis*. F. In Oetz, Ochseng. (A.) und Umh. (Kn.).
3. *Dr. fenestratus*. F. Oetz selten (A.), Umh. (Kn.).
4. *Dr. quadrimaculatus*. L. Nicht selten unter alten Baumrinden.
5. *Dr. quadrinotatus*. Panz. In Umh. (Kn.) selten.
6. *Dr. nigriventris*. Thoms. Im Oetztale wohl die häufigste Art.
1. *Cymindis humeralis*. Geoffr. Oetz, Ochseng. (A.), Umh. (Gredl.).
2. *C. axillaris*. Fabr. An sonnigen Orten im allerersten Frühjahr bei Oetz (A.).
3. *C. vaporariorum*. L. Ueber der Waldgrenze überall fast gemein.

HALIPLIDAE.

1. *Haliplus ruficollis*. Degeer. Nicht selten.
2. *H. lineatocollis*. Marsh. In Oetz, Ochseng. (A.) häufig.

DYTISCIDAE.

- Coelambus impressopunctatus*. Schall. Findet sich in der Gegend von Oetz.
- Bidessus geminus*. F. Nicht selten in stehenden Wässern.
1. *Hydroporus granularis*. L. In der Umgebung von Oetz.
 2. *H. bilineatus*. Sturm. Wie vorige Art, aber seltener.
 3. *H. erythrocephalus*. L. In Oetz und Längf. in Wasserlachen nicht selten (A.).
 4. *H. palustris*. L. In Oetz, Längf., Umh. (A.).
 5. *H. tristis*. Payk. Im Pipurgersee bei Oetz.
 6. *H. marginatus*. Duft. Seltener als vorangehende Arten.
 7. *H. morio*. Heer. Ochseng., Kühnei. (Finstertaler Seen), bei Längf. auch im Tale (A.).

8. *H. foveolatus*. Heer. Auf höheren Gebirgen in Wasseransammlungen, am schmelzenden Schnee auf beiden Talseiten.
9. *H. fuscipennis*. Schaum. Sulztaler Alpen, Längf. (Gredl.).
10. *H. discretus*. Fairm. Selten um Oetz.
11. *H. nigrita*. F. In der Oetzer Gegend.
12. *H. melanarius*. Sturm. Auf Gebirgen bei Oetz.
13. *H. ferrugineus*. Steph. Einmal im Piburger See bei Oetz.
14. *H. memnonius*. Nikol. Finstertaler Seen bei Kühteil (Kn.).
 1. *Agabus guttatus*. Payk. Ueberall sehr häufig, fast in jedem Bächlein.
 2. *A. melanarius*. Aubé. Bei Oetz selten (A.).
 3. *A. bipustulatus*. L. Im ganzen Tale nicht selten.
 4. *A. Solieri*. Aubé. Noch in den höchsten Wasserlachen der Gebirge bis 2500 m.
 5. *A. paludosus*. F. In Ochseng. einmal zwei Stücke gefunden (A.).
 6. *A. congener*. Payk. Im ganzen Tale häufig, von der Talsohle bis hoch ins Gebirge.
 7. *A. Sturmi*. Gyllh. Längf. und Umh. (Kn.).
- Ilybius fuliginosus*. F. und *Rhantus notatus*. F. In Oetz nicht häufig.
- Dytiscus marginalis*. L. Nicht selten.

Wie zu sehen, ist das Oetztal arm an Wasserkäfern; es fehlen nämlich die geeigneten größeren Wasseransammlungen und Sumpfgenden. Der Piburger See und die weniger hochgelegenen Alpenseen sind zur Beherrschung zahlreicher Wasserkäfer auch nicht recht geeignet, ersterer wegen seiner steilen Ufer und schattigen Lage, letztere wegen ihrer hohen Gebirgslage.

STAPHYLINIDAE.

Micropeplus porcatus. F. Selten im äußeren Tale (A.).
Phloeocharis subtilissima Mannh. In Oetz nicht selten (A.).

1. *Megarthus depressus* Payk. Ochseng. Nicht häufig (A.), Umh. (Kn.)
2. *M. sinuaticollis* Lac. Oetz und Seitentäler (A.), Umh. (Kn.)
3. *M. denticollis* Beck. Wie vorige Art (A.), Umh. (Kn.)
1. *Proteinus brachypterus* F. In Schwämmen, überall häufig.
2. *Pr. macropterus* Gyll. Wie vorausgehende Art.
3. *Pr. atomarius* Er. Findet sich nach Gredl. (K. T.) ebenfalls im Oetztal. Umh. (Kn.)

1. *Anthobium anale*. Er. Im ganzen Tale auf den Gebirgen häufig.
2. *A. alpinum* Heer. Wie vorausgehende Art, nirgends selten.
3. *A. sparsum* Fauv. Seltener als vorangehende in Oetz (A.).
4. *A. stramineum* Kr. Oetz nicht häufig (A.), Umh. (Kn.)
5. *A. pallens* Heer. Auf dem südwestlichen Gebirgszug bei Oetz gesammelt (A.).
6. *A. Marshami* Fauv. Oetz und Ochseng. nicht selten (A.), Umh. (Kn.)
7. *A. limbatum* Er. Ebenfalls im äußeren Tale nicht selten.
8. *A. signatum* Mærk. Wie vorige Art.
9. *A. minutum* F. Ueberall häufig.

10. *A. robustum* Heer. Hochalpin im ganzen Tale, besonders *Primula-glatinosa*.
 11. *A. atrum* Heer. Gurgl (Ratter).

Acrulia inflata Gyll. Umh. (Kn.) Ochseng. (Kn.).

Acrolocha striata Grav. In Oetz, besonders im Spätsommer an Hausmauern (A.).

1. *Phyllodrepa floralis* Payk. Ueberall häufig, mitunter auch in Häusern.
2. *Ph. puberula* Bernh. Diese Art fand H. Kn. nicht selten im Umh. (det. Bernh.).
3. *Ph. melanocephala* F. Umh., unter Föhrenrinde nicht häufig (Kn.).
4. *Ph. ioptera* Steph. Umh., von Weißdorn geklopft, selten (Kn.).
5. *Ph. linearis* Zett. In Ochseng., einmal zwei Stück unter Fichtenrinde (A.), Umh. (Kn.).
6. *Ph. spec?* Ein in Ochseng. an einer Hausmauer gefangenes Exemplar erklärte H. Dr. Bernh. für eine wahrscheinlich neue Art, wurde aber noch nicht beschrieben und veröffentlicht.

1. *Omalius rivulare* Payk. Ueberall gemein.

2. *O. exiguum* Gyll. Oetz, sehr selten (A.), Umh. Leirschtal etwa 1600 Meter hoch, unter faulendem Heu nicht sehr selten (Kn.).

3. *O. foraminosum* Mäkl. Auf den Gebirgen des äußeren Tales selten (A.).

4. *O. caesum* Gravh. Im ganzen Tale überall häufig.

5. *O. excavatum* Steph. Nicht häufig.

6. *O. validum* Kr. Ochseng., in einer als Keller benützten Felsenhöhle, selten (Kn.).

7. *O. ferrugineum* Kr. Umh. Leirsch- und Fundustal, selten (Kn.).

1. *Phloeonomus monilicornis* Gyll. Im äußeren Tale nicht häufig (A.) Umh. unter Zirbelkieferrinde (Kn.)

2. *Phl. planus* Payk. Unter Rinden, nirgends selten.

3. *Phl. lapponicus* Zett. Oetz, Ochseng. seltener als vorangehende Arten. Umh. (Kn.).

4. *Phl. pusillus* Grav. Nirgends selten, unter Föhren- und Fichtenrinden.

1. *Xylodromus concinus* Marsh. Im ganzen Tale nicht selten.

2. *Xyl. depressus* Grav. Ueberall häufig, auch in Häusern.

Porrhodites fenestralis Zett. Diese in Mitteleuropa bisher nur in der sächsischen Schweiz aufgefundene Art, wurde einmal im Fluge auch in Ochseng. bei Oetz erhascht. (A.).

Mannerheimia arctica Er. Diese hochnördische Art fand H. Knabl auch im Hochgebirge bei Umh. im Spätsommer. (Kn.) selten.

Deliphrum tectum Payk. Im ganzen Tale, auf Gebirgen, besonders in Schwämmen und Mist nicht selten. (A. Kn. Gredl.).

1. *Lathrimaeum fuscum* Er. selten in Schwämmen in der Gegend von Oetz (A.), Umh. (Kn.).

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [1_1912](#)

Autor(en)/Author(s): Ammann Josef, Knabl Hermann

Artikel/Article: [Die Käferfauna des Oetztals \(Tirol\). 57-61](#)